

Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**RELIUS MONTAGESCHAUM** 

Registrierungsnr.

UFI YY30-F0HP-100H-8PET

# 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

# Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

1K-Schaum

#### Identifizierte Verwendungen

PC1 Klebstoffe, Dichtstoffe

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung,

Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

# 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Adresse/Hersteller

Relius Farbenwerke GmbH Heimertinger Straße 10 87700 Memmingen

Telefon-Nr. +49 8331 103 0 Fax-Nr. +49 8331 103 277

Auskunftgebender

Abteilung Produktsicherheit

Bereich / Telefon

E-Mail-Adresse der info@relius.de

verantwortlichen Person für dieses

SDB

#### 1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Giftinformationszentrum Mainz - Tel.: +49 (0) 6131 19240

# **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

# 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

# Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Aerosol 1 H222 Aerosol 1 H229 Carc. 2 H351 Acute Tox. 4 H332 STOT RE 2 H373 Eye Irrit. 2 H319 STOT SE 3 H335 Skin Irrit. 2 H315 Resp. Sens. 1 H334 Skin Sens. 1 H317

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

#### Gefahrenpiktogramme







# **Signalwort**

Gefahr

#### Gefahrenhinweise

| H222 | Extrem entzündbares Aerosol.  |
|------|---|
| ПΖΖΖ |   |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.                             |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.   |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.  |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.   |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen.   |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.                |

### Sicherheitshinweise

| ichennensminweise         |   |
|---------------------------|---|
| P102                      | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.                                 |
| P210                      | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen            |
|                           | Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  |
| P211                      | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.                     |
| P251                      | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.                 |
| P302+P352                 | BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.                  |
| P362+P364                 | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.             |
| P304+P340                 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte     |
|                           | Atmung sorgen.  |
| P312                      | Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.                     |
| P305+P351+P338            | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser            |
|                           | spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter |
|                           | spülen.   |
| P308+P313                 | BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe  |
|                           | hinzuziehen.  |
| P314                      | Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.           |
| P410+P412                 | Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F       |
|                           | aussetzen.  |
| P501.2                    | Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle           |
|                           | zuführen.   |
| - <b>f</b> - l l <b>-</b> | 1. K  |

# Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)

enthält Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

# Ergänzende Informationen

#### Weitere ergänzende Informationen

Nur für gewerbliche Anwender

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Personen mit Überempfindlichkeit der Atemwege (z.B. Asthma, chronische Bronchitis) dürfen aus Schutzgründen mit dem Produkt nicht umgehen. Das Produkt nicht bei



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

%

ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach 14387) tragen. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft- Gemische möglich.

# ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

## 3.2. Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

CAS-Nr. 9016-87-9 EINECS-Nr. 618-498-9

Registrierungsnr. VORREGISTRIERT

Konzentration 25 < 50 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Resp. Sens. 1 H334 Carc. 2 H351 STOT RE 2 H373 Acute Tox. 4 H332 Skin Irrit. 2 H315 Eve Irrit. 2 H319 Skin Sens. 1 H317 STOT SE 3 H335

Tris (2-Chlor-1-methylethyl)-phosphat

CAS-Nr. 13674-84-5

EINECS-Nr. 237-158-7 Registrierungsnr. 01-2119480419-30

Konzentration 2.5 < 15

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 4 H302

Isobutan

CAS-Nr. 75-28-5 EINECS-Nr. 200-857-2

Registrierungsnr. 01-2119485395-27

Konzentration 2,5 < 10 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Flam. Gas 1 H220

Press. Gas

Zusätzliche Anmerkungen:

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung C, U

Polypropylenglykol

CAS-Nr. 25322-69-4 EINECS-Nr. 500-039-8

Registrierungsnr. 01-2119457556-29

Konzentration 2.5 < 10 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 4 H302

Dimethylether

CAS-Nr. 115-10-6 EINECS-Nr. 204-065-8

Registrierungsnr. 01-2119472128-37

Konzentration 2,5 < 10 %



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Flam. Gas 1 H220

Press. Gas

Zusätzliche Anmerkungen:

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung U

**Propan** 

CAS-Nr. 74-98-6 EINECS-Nr. 200-827-9

Registrierungsnr. 01-2119486944-21

Konzentration 2,5 < 10 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Flam. Gas 1 H220

Press. Gas

Zusätzliche Anmerkungen:

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung U

#### **Sonstige Angaben**

Genauer Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16

# ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

# 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

#### **Nach Einatmen**

An die frische Luft bringen, Betroffenen warm halten und in Ruhelage bringen. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: künstliche Beatmung. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

#### **Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Augenärztliche Behandlung.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten: Asthmatische Beschwerden, Allergische Erscheinungen, Das Produkt reizt die Atemwege und ist potentieller Auslöser für Haut- und Atemwegssensibilisierungen. Atemnot, Übelkeit, Erbrechen

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt / Behandlung

Symptomatisch behandeln

# ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

## 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid, Wassernebel, Bei größeren Bränden auch Wassersprühstrahl.



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Bildung von toxischen und zündfähigen Gasen. Bei Brand kann freigesetzt werden: Chlorwasserstoff (HCI); Cyanwasserstoff (HCN); Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO2); Isocyanate; Phosphoroxide

# 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

# Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Bei Umgebungsbrand Druckaufbau, Berstgefahr. Brandgefährdete Behälter mit Wasser kühlen und wenn möglich, aus der Gefahrenzone ziehen.

#### Sonstige Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

# ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

# 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Rest mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sägemehl, Chemikalienbinder auf Basis Calciumsilikat-Hydrat, Sand) abdecken. Nach ca. 1 Std. in. Verschüttete Reste mit demselben Mittel aufnehmen und einige Tage in unverschlossenem Behälter stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

# **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

# 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Für gute Belüftung sorgen, um Dampfkonzentrationen oberhalb der Arbeitsplatzgrenzwerte zu vermeiden. Die Luftbewegung muß von den Personen weg erfolgen. Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.

# 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lagerräume gut belüften.



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

> Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

#### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

# Lagerklasse nach TRGS 510

Lagerklasse nach TRGS Aerosolpackungen

510

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerung zwischen 15 und 30 °C an einem trockenen, gut gelüfteten Ort und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Hinweise, siehe Technisches Merkblatt. Diesem Produkt wurde ein GIS-Code zugeordnet (siehe Kapitel 15).

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### **Expositionsgrenzwerte**

# Methylendiphenyldiisocyanat, technisch

Liste **TRGS 900** Тур **AGW** 

Wert 0.05 mq/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: 1;=2=(?); Hautresorption / Sensibilisierung: H; Schwangerschaftsgruppe: Y;

Bemerkung: DFG, H, Sah, Y, 12

Dimethylether

Liste **TRGS 900 AGW** 

Тур

mg/m³ Wert 1900 1000 ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 8(II); Bemerkung: DFG, EU

**Propan** 

Liste **TRGS 900** 

Тур **AGW** 

Wert 1800 mg/m³ 1000 ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 4(II); Bemerkung: DFG

Isobutan

Liste **TRGS 900** Тур **AGW** 

Wert 2400 mg/m³ 1000 ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 4(II); Bemerkung: DFG

#### Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)

Polypropylenglykol

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter Expositionsdauer Langzeit Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration mg/m<sup>3</sup> 98

Referenzgruppe Arbeiter Expositionsdauer Langzeit Expositionsweg dermal

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: RELIUS MONTAGESCHAUM

Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 13,9 mg/kg/d

Dimethylether

Wert-Typ Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe Arbeiter Expositionsdauer Langzeit Expositionsweg inhalativ

Wirkungsweise Systemische Wirkung

Konzentration 1.894 mg/m³

**Predicted No Effect Concentration (PNEC)** 

Polypropylenglykol

Typ Frischwasser

Konzentration 0,2 mg/l

Typ Wasser (intermittierende Freisetzung)

Konzentration 1,06 mg/l

Typ Salzwasser

Konzentration 0,02 mg/l

Typ Kläranlage (STP)

Konzentration 100 mg/l

Typ Frischwassersediment

Konzentration 0,419 mg/kg

Typ Marines Sediment

Konzentration 0,042 mg/kg

Typ Erdboden

Konzentration 0,031 mg/kg

Dimethylether

Typ Frischwasser

Konzentration 0,155 mg/l

Typ Salzwasser

Konzentration 0,016 mg/l

Typ Wasser (intermittierende Freisetzung)

Konzentration 1,549 mg/l

Typ Kläranlage (STP)

Konzentration 160 mg/l

Typ Frischwassersediment

Konzentration 0,681 mg/kg

Typ Marines Sediment

Konzentration 0,069 mg/kg

Typ Erdboden

Konzentration 0,045 mg/kg



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

# 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

# Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.

#### **Atemschutz**

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Kurzzeitig Filtergerät, Filter AX; Beim Spritzvorgang: umgebungsluftunabhängige Geräte

#### Handschutz

Es sollten gemäss anerkannten Standards wie z.B. EN 374 (Europe), F739 (US) erprobte Handschuhe verwendet werden.

Geeignetes Material Natur-Latex Materialstärke 0,5 mm Durchdringungszeit > 480 min Geeignetes Material Nitril Materialstärke 0.35 mm Durchdringungszeit 480 min Geeignetes Material Butylkautschuk 0,5 Materialstärke mm 480 Durchdringungszeit min Geeignetes Material Fluorkautschuk Materialstärke 0,4 mm Durchdringungszeit 480 min Geeignetes Material Polyvinylchlorid Materialstärke 0,5 mm Durchdringungszeit 480 min

Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten.

#### **Augenschutz**

Schutzbrille

#### Körperschutz

Schutzkleidung tragen.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand Aerosol Farbe beige

**Geruch** charakteristisch

### **Untere und obere Explosionsgrenze**

Untere Explosionsgrenze 1,5 %(V)
Obere Explosionsgrenze 10,9 %(V)

Bemerkung Wert für Lösungsmittel



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

Flammpunkt

Bemerkung Nicht verfügbar

pH-Wert

Bemerkung Nicht anwendbar

Viskosität

Bemerkung Nicht verfügbar

Löslichkeit(en)

Bemerkung Nicht verfügbar

Dichte und/oder relative Dichte

Wert 1,199 g/cm<sup>3</sup>

# 9.2. Sonstige Angaben

**Sonstige Angaben** 

Keine bekannt

# ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von Oxydationsmitteln, Aminen, Alkoholen und Wasser sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Gefahr der Polymerisation. Äb ca. 200°C Polymerisation, CO2-Abspaltung. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosive Gemische bilden.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmitel, Peroxide

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall: Rauch

# ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

# 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute orale Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)

#### Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

Spezies Ratte

LD50 > 10.000 mg/kg

Tris (2-Chlor-1-methylethyl)-phosphat

Spezies Ratte

LD50 3.600 mg/kg

#### Akute dermale Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

Spezies Kaninchen

LD50 > 9.400 mg/kg

Tris (2-Chlor-1-methylethyl)-phosphat

Spezies Kaninchen

LD50 > 2.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

Bemerkung Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

ATE 11 mg/l

Verabreichung/Form Dämpfe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

ATE 1,5 mg/l

Verabreichung/Form Staub/Nebel

Tris (2-Chlor-1-methylethyl)-phosphat

Spezies Ratte

LC50 > 7 mg/l

Expositionsdauer 4 h

Dimethylether

Spezies Ratte

LC50 308 mg/l

Expositionsdauer 4 h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bewertung Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung

Bemerkung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Bemerkung Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder

Atembeschwerden verursachen.

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

Bemerkung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

Bemerkung Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder

Atembeschwerden verursachen.

Subakute, subchronische, chronische Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mutagenität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cancerogenität

Bewertung Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

Bewertung Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

**Einmalige Exposition** 

Bewertung Kann die Atemwege reizen.

Wiederholte Exposition

Bewertung Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

**Einmalige Exposition** 

Bewertung Kann die Atemwege reizen. **Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen** 

Wiederholte Exposition

Bewertung Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

**Aspirationsgefahr** 

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

#### Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

Spezies Zebrabärbling (Brachydanio rerio)

LC50 > 1.000 mg/l

Expositionsdauer 96 h

Tris (2-Chlor-1-methylethyl)-phosphat

Spezies Dickkopfelritze (Pimephales promelas)

LC50 51 mg/l

Expositionsdauer 96 h

Dimethylether

Spezies Guppy (Poecilia reticulata)

LC50 4,1 mg/l

Expositionsdauer 96 h

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

Spezies Daphnia magna

EC50 > 1.000 mg/l

Expositionsdauer 48 h

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

Spezies Daphnia magna

NOEC > 10 mg/l

Expositionsdauer 21 d

Tris (2-Chlor-1-methylethyl)-phosphat

Spezies Daphnia magna

EC50 131 mg/l

Expositionsdauer 48 h

Dimethylether

Spezies Daphnia magna



Druckdatum: 19.01.2023

Handelsname: RELIUS MONTAGESCHAUM

Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE

EC50 4,4 mg/l

Expositionsdauer 48 h

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

ErC50 > 1.640 mg/l

Expositionsdauer 72 h

Tris (2-Chlor-1-methylethyl)-phosphat

Spezies Süßwasseralgen

EC50 47 mg/l

Expositionsdauer 96 h

Dimethylether

EC50 154,9 mg/l

Expositionsdauer 96 h

Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

EC50 > 100 mg/l

Expositionsdauer 3 h

Dimethylether

Spezies Pseudomonas putida

EC10 > 1.600 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Allgemeine Hinweise** 

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

Wert 0 % Versuchsdauer 28 d

Versuchsdauer 28
Bewertung nicht abbaubar

Tris (2-Chlor-1-methylethyl)-phosphat

Bewertung nicht leicht abbaubar

Dimethylether

Wert 5

Versuchsdauer 28 d Bewertung nicht leicht abbaubar

Methode OECD 301 D

12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Allgemeine Hinweise** 

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

Biokonzentrationsfaktor (BCF) (Inhaltsstoffe)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologen

BCF < 14

Tris (2-Chlor-1-methylethyl)-phosphat

3CF 0.8 bis 14

12.4. Mobilität im Boden

**Allgemeine Hinweise** 

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

#### **Allgemeine Hinweise**

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

# 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

### Allgemeine Hinweise

Keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

# 12.7. Andere schädliche Wirkungen

# **Allgemeine Hinweise**

Keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

# Allgemeine Hinweise / Ökologie

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

# **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

# 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

# **Entsorgung Produkt**

EAK-Abfallschlüssel 16 05 04\* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern

(einschließlich Halonen)

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

### **Entsorgung Verpackung**

EAK-Abfallschlüssel 15 01 11\* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse

Matrix (z. B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter

Druckbehältnisse

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

# **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|  | Landtransport ADR/RID |
|--|-----------------------|
| Tunnelbeschränkungscode                        | D                     |
| 14.1. UN-Nummer                                | 1950                  |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-<br>Versandbezeichnung | DRUCKGASPACKUNGEN     |
| 14.3. Transportgefahrenklassen                 | 2                     |
| Gefahrzettel                                   | 8                     |
| Begrenzte Menge                                | 11                    |
| Beförderungskategorie                          | 2                     |
| 14.5. Umweltgefahren                           |                       |
|  | -                     |



Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

### Angaben für alle Verkehrsträger

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die einschlägigen Transportvorschriften sind zu beachten.

### Weitere Informationen

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

# ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

# 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

# Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse WGK 3

VOC

VOC (EU) 18 % 119 g/

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

#### **GISCODE**

**PU80** 

H220

H373

# 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

# **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Änderungen / Textergänzungen: Änderungen im Text sind am Seitenrand mit einem Stern (\*) gekennzeichnet.

Extrem entzündbares Gas.

#### Literaturangaben und Datenquellen

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

#### H-Sätze aus Abschnitt 3

| H302 | Gesundheitsschadlich bei Verschlucken.                 |
|------|--|
| H315 | Verursacht Hautreizungen.                              |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.           |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                       |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                     |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder |
|      | Atembeschwerden verursachen.                           |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.                              |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen.                        |
|      |  |

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### **CLP-Kategorien aus Abschnitt 3**

Acute Tox. 4 Akute Toxizität, Kategorie 4
Carc. 2 Karzinogenität, Kategorie 2
Eye Irrit. 2 Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Gas 1 Entzündbare Gase, Kategorie 1

Press. Gas Gase unter Druck

Resp. Sens. 1 Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1 Skin Irrit. 2 Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 Skin Sens. 1 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1

STOT RE 2 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: RELIUS MONTAGESCHAUM

Stoffnr. Version: 4 / DE Überarbeitet am: 19.01.2023

Ersetzt Version: 3 / DE Druckdatum: 19.01.2023

STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

## Abkürzungen

VOC: Volatile Organic Compound

RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

CAS: Chemical Abstracts Service

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

#### Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Produktsicherheit

# Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: \*\*\*

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.